

Commerzbank Classic Aktienanleihe

auf die Aktie der MasterCard Inc. in US-Dollar (Ausgabetag 26.10.2018)

So funktioniert's

Diese Classic Aktienanleihe bezieht sich auf die Aktie der MasterCard Inc. in US-Dollar und hat eine feste Laufzeit von rund einem Jahr. Am Fälligkeitstag wird sie in Abhängigkeit von der Kursentwicklung der Aktie entweder zum Nennbetrag oder durch Lieferung von Aktien zurückgezahlt. Zusätzlich erhalten Sie eine feste Zinszahlung.

Basispreis entscheidet über Rückzahlung am Laufzeitende

Über die Art und Höhe der Rückzahlung am Laufzeitende entscheidet der Schlusskurs der Aktie am Bewertungstag (Referenzpreis). Hierfür wurde am Ausgabetag der Basispreis bei 175,00 US-Dollar festgelegt.

- Liegt der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis, erhalten Sie den Nennbetrag von 1.000 US-Dollar.
- Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis, erhalten Sie eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl von Aktien. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses entscheidend. Da dieser unterhalb des Aktienniveaus bei Ausgabe liegt, reduziert sich das Einstiegsniveau im Aktienkurs im Vergleich zum Ausga-

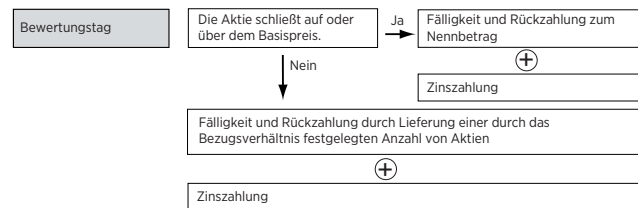
betag. Das bedeutet, dass sich rechnerisch die Stückzahl der zu liefernden Aktien erhöht und sich damit das Risiko, einen Verlust zu erleiden, reduziert.

Sichere Verzinsung

Der vereinbarte Zinssatz in Höhe von 7,25 Prozent p.a. kommt immer zur Auszahlung, unabhängig von der Wertentwicklung der zugrunde liegenden Aktie und stellt auch bei Kursgewinnen die maximale Ertragschance dar.

Während der Laufzeit erhalten Sie keine weiteren laufenden Erträge (z.B. Dividenden).

Rückzahlungsprofil



Produktdaten

Emittentin	Commerzbank AG	Fälligkeitstag	31.10.2019
Rating	Moody's: A1/S&P: A-/Fitch: A-	Zinstermin	31.10.2019
WKN	CJ2 929 (ISIN XS 190 116 492 8)	Referenzpreis	Schlusskurs ¹ des Basiswerts am Bewertungstag
Basiswert	MasterCard Inc. (ISIN US 57636Q104 0)	Rückzahlung	Liegt der Referenzpreis a) auf oder über dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung zum Nennbetrag. b) unter dem Basispreis, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung einer durch das Bezugsverhältnis festgelegten Anzahl von Aktien. Bruchteile werden in bar gezahlt. ²
Währung Basiswert	US-Dollar	Bezugsverhältnis	5,714286
Währung Anleihe	US-Dollar	Rückgabe	Börsentäglich möglich ³
Ausgabepreis	99,83 %	Börsennotierung	nicht vorgesehen
Nennbetrag	1.000 US-Dollar	Sekundärmarkt	Clean-Notiz (anteilige Stückzinsen sind im Preis der Anleihe nicht enthalten)
Ausgabetag	26.10.2018 (Valuta: 31.10.2018)		
Basispreis	175,00 US-Dollar		
Zinssatz p.a.	7,25 %		
Laufzeitbezogener Zinssatz	7,25 %		
Zinszahlung	Zum Zinstermin		
Bewertungstag	24.10.2019		

¹ Maßgebliche Börse: New York Stock Exchange

² Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert. Inhaber der Anleihe erhalten pro 1.000 US-Dollar Nennbetrag eine ganze Zahl der entsprechenden Aktie und für den Bruchteil einen Betrag in US-Dollar („Spitzenausgleichsbetrag“).

³ Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen (Market Making). Hierzu ist sie jedoch rechtlich nicht verpflichtet. In außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen kann ein Erwerb bzw. Verkauf der Anleihe vorübergehend erschwert oder nicht möglich sein.

Informationen zu Ihren individuellen Kosten erhalten Sie über die *Kosteninformation vor Wertpapiergeschäft*.

Chancen

- Sichere, attraktive Verzinsung, unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie.
- Überschaubare Laufzeit.
- Ein niedrig gewählter Basispreis erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Rückzahlung zum Nennbetrag.
- Niedriger Basispreis und Zinszahlung verringern das Verlustpotenzial im Vergleich zur Direktanlage in die Aktie.

Produktbezogene Risiken

- Liegt der Referenzpreis unter dem Basispreis, kommt es zu einer Aktienlieferung. Der Gegenwert der dann gelieferten Aktien kann deutlich unter dem Nennbetrag der Aktienanleihe liegen.
- Im ungünstigsten Fall sind die gelieferten Aktien wertlos. Abgesehen von der Zinszahlung ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Allgemeine Risiken

Emittentenrisiko: Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Emittentin ihre Verpflichtung aus der Anleihe nicht erfüllen kann, beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Bestandsgefährdung der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu. Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus der Anleihe bis auf null herabsetzen, die Anleihe beenden oder in Aktien der Emittentin umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich. Die Anleihen unterliegen als Schuldverschreibungen keiner Einlagensicherung.

Die Commerzbank beabsichtigt, den Geschäftsbereich Equity Markets & Commodities („EMC-Geschäft“), der u.a. die Emission und den Handel von Anlage- und Hebelprodukten umfasst, an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. zu verkaufen. Der Verkauf steht insbesondere noch unter verschiedenen Genehmigungsvorbehalten. Im Rahmen des Verkaufs und der Übertragung des EMC-Geschäfts an die Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. ist geplant, dass die Commerzbank nach den Emissionsbedingungen als Emittentin alle Verpflichtungen aus den Wertpapieren an bestimmte Gesellschaften aus der Unternehmensgruppe der Société Générale S.A. als „Neue Emittentin“ überträgt („Ersetzung der Emittentin“). Nach einer solchen Ersetzung der Emittentin übernehmen die Inhaber der Wertpapiere grundsätzlich das Insolvenzrisiko der Neuen Emittentin. Die Commerzbank gibt im Falle des Ausfalls der Neuen Emittentin keinerlei Garantie zugunsten der Inhaber der Wertpapiere ab. Weitere ausführliche Informationen sind dem jeweils maßgeblichen Prospekt und seinen Nachträgen zu entnehmen.

Kündigungs- und Wiederanlagerisiko: Die Emittentin kann die Anleihe bei Eintritt eines außerordentlichen Ereignisses kündigen. Ein außerordentliches Ereignis ist beispielsweise die Einstellung der Notierung oder der Wegfall des Basiswerts, Gesetzesänderungen, Steuerereignisse oder der Wegfall der Möglichkeit für die Emittentin, die erforderlichen Absicherungsgeschäfte zu tätigen. In diesem Fall kann der Rückzahlungsbetrag unter Umständen auch erheblich unter dem Erwerbspreis liegen. Sogar ein Totalverlust ist möglich. Zudem trägt der Anleger das Risiko, dass zu einem für ihn ungünstigen Zeitpunkt gekündigt wird und er den Rückzahlungsbetrag nur zu schlechteren Bedingungen wieder anlegen kann.

Preisänderungsrisiko: Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert der Anleihe während der Laufzeit insbesondere durch die nachfolgenden marktpreisbestimmenden Faktoren nachteilig beeinflusst wird und auch deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Insbesondere können sich

- ein fallender Kurs der Aktie,
- steigende Zinsen,
- eine steigende Dividendenerwartung,
- ein Anstieg der Volatilität (erwartete Schwankungsintensität) sowie
- eine Verschlechterung der Bonität der Emittentin

wertmindernd auf die Anleihe auswirken. Umgekehrt können die Faktoren wertsteigernd auf die Anleihe wirken. Einzelne Faktoren können sich gegenseitig verstärken oder aufheben.

Währungsrisiko: Euro-Anleger tragen mit dem Erwerb der Anleihe das Euro/US-Dollar-Wechselkursrisiko. Sowohl bei einem vorzeitigen Verkauf der Anleihe als auch bei der Rückzahlung am Laufzeitende wirkt sich ein sinkender Wert des US-Dollar wertmindernd auf den Euro-Gegenwert des Rückzahlungsbetrags zum Zeitpunkt des Umtauschs aus. Käufe sowie die Rückzahlung bei Fälligkeit oder Verkauf erfolgen in US-Dollar. Für diese Vorgänge ist regelmäßig ein Umtausch in Euro erforderlich. Währungsumrechnungen erfolgen auf Grundlage des jeweils durch die Commerzbank ermittelten Geld- bzw. Briefkurses.

Weitere Informationen finden Sie im Prospekt sowie im Basisinformationsblatt.

Funktionsweise anhand von allgemeinen Beispielen

Beispiel	Referenzpreis (Schlusskurs am Bewertungstag)	Basispreis	Rückzahlung	laufzeitbezogene Zinszahlung	Rückzahlungs- betrag inkl. Zinsen	Anlageergebnis vor individu- ellen Transaktionskosten	
						Aktie	Aktienanleihe
1	110 \$	90 \$	1.000 \$	50 \$	1.050,00 \$	+10 %	+5 %
2	100 \$	90 \$	1.000 \$	50 \$	1.050,00 \$	+/-0 %	+5 %
3	90 \$	90 \$	1.000 \$	50 \$	1.050,00 \$	-10 %	+5 %
4	85 \$	90 \$	11,111111 Aktien	50 \$	994,44 \$	-15 %	+/-0 %
5	70 \$	90 \$	11,111111 Aktien	50 \$	827,78 \$	-30 %	-17 %
6	10 \$	90 \$	11,111111 Aktien	50 \$	161,11 \$	-90 %	-84 %

Annahmen: Ausgabepreis: 100%; Nennbetrag: 1.000 \$; Aktienkurs bei Ausgabe: 100 \$; Bezugsverhältnis 11,111111; Zinssatz: 5,0% p.a.; Laufzeit 12 Monate

Allgemeine Fallbetrachtung einer Classic Aktienanleihe

Die folgenden Fallbetrachtungen berücksichtigen weder Transaktionskosten noch Wechselkurs-Einflüsse und beziehen sich nicht auf die hier vorgestellte Aktienanleihe.

Fall 1: Die ABC-Aktie steigt von 100 US-Dollar auf 110 US-Dollar (+10 Prozent) und schließt damit über dem Basispreis: Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 US-Dollar zuzüglich der Zinszahlung von 50 US-Dollar, partizipiert jedoch nicht am Kursanstieg der Aktie. In diesem Fall verspricht ein Direktinvestment in die Aktie einen höheren Ertrag als die Aktienanleihe.

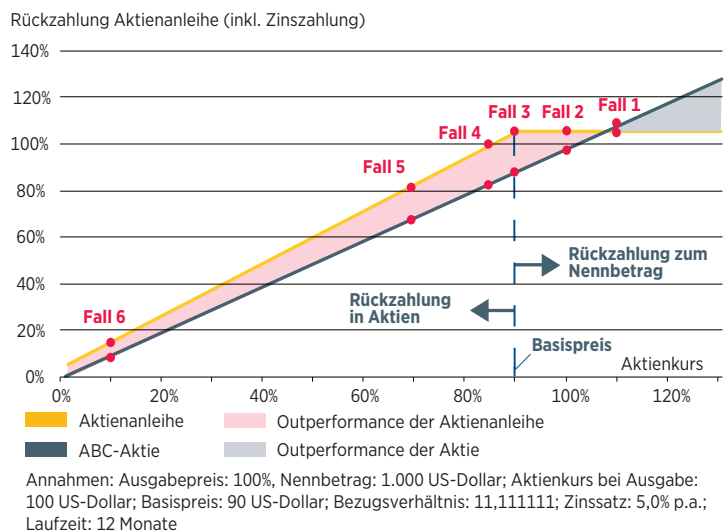
Fall 2: Die ABC-Aktie verläuft seitwärts und schließt am Bewertungstag unverändert bei 100 US-Dollar (+/-0 Prozent): Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 US-Dollar zuzüglich der Zinszahlung von 50 US-Dollar. Während ein Direktinvestment in die Aktie weder zu einem Gewinn noch zu einem Verlust geführt hätte, beträgt der Gewinn der Aktienanleihe 5 Prozent.

Fall 3: Die ABC-Aktie fällt um 10 US-Dollar auf 90 US-Dollar (-10 Prozent) und schließt auf Höhe des Basispreises: Der Anleger erhält den Nennbetrag von 1.000 US-Dollar zuzüglich der Zinszahlung von 50 US-Dollar. Während ein Direktinvestment in die Aktie einen Verlust von 10 Prozent verursacht, beträgt der Gewinn der Aktienanleihe 5 Prozent.

Fall 4: Die ABC-Aktie fällt um 15 US-Dollar auf 85 US-Dollar (-15 Prozent) und schließt unter dem Basispreis: Anstelle der Rückzahlung zum Nennbetrag erhält der Anleger 11,111111 Aktien. Bei einem sofortigen Verkauf entsteht ein Verlust von 55,56 US-Dollar, der jedoch durch die Zinszahlung von 50 US-Dollar abgedeckt wird. Während ein Direktinvestment in die Aktie einen Verlust von 15 Prozent verursacht, erzielt die Aktienanleihe ein relativ wertneutrales Ergebnis.

Fall 5: Die ABC-Aktie fällt zum Laufzeitende unter den Basispreis und schließt bei 70 US-Dollar (-30 Prozent): Der Anleger erhält 11,111111 Aktien im Wert von 777,78 US-Dollar. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der Aktien erleidet der Anleger inklusive der Zinszahlung von 50 US-Dollar einen Verlust von 172,22 US-Dollar. Während ein Direktinvestment die Aktie ein Minus von 30 Prozent verbucht, reduziert sich der Verlust der Aktienanleihe durch den niedrigeren Basispreis und die Zinszahlung auf 17 Prozent.

Fall 6: Die ABC-Aktie fällt zum Laufzeitende unter den Basispreis und schließt bei 10 US-Dollar (-90 Prozent): Der Anleger erhält 11,111111 Aktien im Wert von 111,11 US-Dollar. Im Falle eines sofortigen Verkaufs der Aktien erleidet der Anleger inklusive der Zinszahlung von 50 US-Dollar einen Verlust von 838,89 US-Dollar. Während ein Direktinvestment die Aktie ein Minus von 90 Prozent verbucht, reduziert sich der Verlust der Aktienanleihe durch den niedrigeren Basispreis und die Zinszahlung auf 84 Prozent.



Diese Publikation ist eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes. Sie dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung. Die Commerzbank übernimmt keine Garantie oder Gewährleistung im Hinblick auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Das genannte Finanzinstrument wird lediglich in Kurzform beschrieben. Die allein maßgeblichen Emissions- bzw. Verkaufsbedingungen sind dem Basisprospekt und den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die Unterlagen können unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issues and SSD Services, 60261 Frankfurt am Main angefordert werden. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängig und kann zukünftig Änderungen unterworfen sein. Die Commerzbank erbringt keine Beratung in rechtlicher, steuerlicher oder bilanzieller Hinsicht. © Commerzbank AG 2018. Alle Rechte vorbehalten. Stand: 26.10.2018